

Presseinformation

geofora in Hof: Hohe Ausstellerbeteiligung – Internationaler Zuspruch

Wenige Wochen vor Beginn der „geofora“ in Hof ist die Ausstellungsfläche der Fachmesse nahezu ausgebucht. Über 70 Unternehmen stehen für eine sehr gute Ausstellerbeteiligung an der Fachmesse und begleitenden Kongress für Bohrtechnik, Brunnenbau und Geothermie. Nur wenige Standplätze stehen für Kurzentschlossene noch zur Verfügung.

Für diese erste „geofora“ am Standort Hof kann daher die Fachmesse bereits als großer Erfolg gewertet werden. Namhafte Unternehmen aus den Bereichen Geothermie, Brunnenbau, Bohrtechnik, Wassergewinnung und Pumpenherstellung präsentieren vom 12. bis 14. September 2007 in Hof modernste Technik und Problemlösungen.

Darüber hinaus haben sich viele ausländische Fachbesucher angemeldet, die der vorwiegend national ausgerichteten Veranstaltung auch einen internationalen Anstrich geben. So haben sich Besuchergruppen aus Brasilien, Mexiko und Rumänien angesagt.

Im Rahmen der „geofora“ wird am Festabend zwischen der brasilianischen Stadt Caruaru und der Stadt Hof ein Wasser- und Umweltabkommen unterzeichnet. Weiterhin wird eine 30-köpfige Besuchergruppe deutschsprachiger Wasserversorgungsspezialisten aus nahezu allen Kontinenten der Welt zur „geofora“ kommen. Vorab organisierte Treffen von potenziellen Geschäfts- oder Kooperationspartner erfahren guten Zuspruch. Diese so genannten „one-to-one-matchings“ werden den Nutzen aller Beteiligten erhöhen und sind auf nachhaltige Erfolge angelegt.

Große Aufmerksamkeit wird den Kongressveranstaltungen beigemessen, die deutschlandweit Spitzenwissen im Rahmen dieser Veranstaltung in Hof bündeln: Wasser und Energie, Wissenschaft und Praxis, dies alles kompakt aufbereitet. Aber auch neue Problemlösungsansätze werden in Hof von Fachleuten diskutiert. Bei den bisher angemeldeten Kongressbesuchern werden die Teilnehmerzahlen der erfolgreichen Brunnenbautage der „WASSER BERLIN 2006“ bereits jetzt erreicht. Der Vergleich mit der gut eingeführten Leitveranstaltung in diesem Bereich zeigt, dass man für Hof auf das richtige Thema gesetzt hat. Die Partner Stadt Hof und figawa (Bundesvereinigung der Firmen im Gas-

